



Generationengottesdienst zur Mitnahme

12. Dezember 2021

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*

*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die dritte Kerze brennt!
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch ihr Christen! Freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.*



Foto: kugelig.com

Am Sonntag, dem 12. Dezember, feiern wir online einen Generationengottesdienst in der Evangelischen Kirche in Gols. Einige dieser Texte und Lieder kommen darin vor. Wir laden euch ein auf unserem YouTube-Kanal <https://www.evangel-gols.at/youtube> ab 9 Uhr mit uns zu feiern. Auch dieser QR-Code führt euch zum Gottesdienst, der aber erst ab Sonntag abrufbar ist.



Vorne am Deckblatt versteckt sich im QR-Code das Lied: Wir sagen euch an, den lieben Advent: www.evangel-gols.at/youtube/1/wir-sagen-euch-an

Wir feiern gemeinsam, auch wenn wir im Moment getrennt sind:

Wir holen den Adventkranz und stellen ihn vor uns auf und zünden drei Kerzen an. Nun brennen drei Kerzen – bei uns zu Hause und in der Kirche – und wir blicken in ihr Licht.

Wir denken an Gott, an sein Licht und seine Wärme: Er kommt zu uns! Das möchten wir spüren in diesen Tagen vor Weihnachten. So feiern wir im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beten ein Gebet nach Psalm 24

Öffnet eure Herzen! Gott kommt!

Ihr fragt, wer ist Gott?

Er hat Himmel und Erde gemacht
und alle, die darauf wohnen.

Öffnet eure Herzen! Gott kommt!

Ihr fragt, wer ist der Herr?

Er ist wie ein König mächtig und stark,
er kämpft für Wahrheit und Gerechtigkeit.

Öffnet eure Herzen! Gott kommt!

Ihr fragt, wie das geht?

Tut nichts Böses, liebt die Wahrheit, seht, wo jemand Hilfe braucht.

Öffnet eure Herzen! Gott kommt!

Ihr fragt, wie das geht?

Sucht Gott und fragt nach seinem Willen, vertraut euch seinem Segen an.

Öffnet eure Herzen! Gott kommt!



Lied: „Macht hoch die Tür“

www.evang-gols.at/youtube/1/macht-hoch-die-tuer

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, Sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; All unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Anspiel: Maria und der Engel

Maria: „Mmm, es riecht schon gut. Die Brote sind jetzt endlich im Ofen.“

Erzählerin: *Maria wischt die letzten Mehlreste vom Tisch. Sie legt ihre Schürze zur Seite.*

Engel: „Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir!“

Maria: „Was? Wer?“





Engel: „Fürchte dich nicht. Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Und er wird König sein und sein Reich wird kein Ende haben.“

Maria (aufgeregt und stotternd): „Was? Gott schickt... Höre ich richtig? Ich werde ein Kind bekommen und soll ihm den Namen Jesus geben? Ich soll die Mutter sein? Wie soll das gehen? Wie kann ich ein Kind bekommen?“

Engel: „Gottes Geist wird über dich kommen und Gottes Kraft wird auf dich herabkommen. Und deine Verwandte Elisabeth ist auch schwanger mit einem Sohn. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“

Maria: „Ja, ich werde Gott dem Herrn dienen! Ich werde das Kind bekommen, so wie Gott es will.“

Erzählerin: *Die Brote sind inzwischen fertig. Was nun? Maria ist ganz durcheinander.*

Maria: „Mir ist schlecht. War das wirklich ein Engel? Ich Maria, soll einen Sohn bekommen? Nein, so schnell wird man nicht schwanger. Und was habe ich da gerade gesagt: Ich werde Gott dienen...? Bin ich wirklich auserwählt? Was wird aus mir? Was wird Josef sagen?“

Erzählerin: *Die Worte des Engels überraschen Maria. Zu groß sind diese Worte und zu groß ist diese Verheißung. Und wie steht sie jetzt da vor Josef und den Leuten? Nein, Maria kann jetzt nicht alleine sein. Sie packt ein paar Sachen zusammen, steckt einige Brote ein und macht sich auf den Weg zu Elisabeth, ihrer Kusine.*

Maria: „Ausgerechnet die alte Elisabeth ist auch schwanger. Wir beide. Wenn jemand mich verstehen kann, dann sie!“

Erzählerin: *Die Worte des Engels bringen Maria in Bewegung. Der Weg ist viel kürzer als sonst. So eilig hat es Maria.*

Maria: „Sei gegrüßt Elisabeth!“

Erzählerin: *...ruft sie gleich, als sie in der Tür steht. Elisabeth dreht sich um und da sieht Maria auch schon ihren Babybauch.*

Elisabeth: „Ich freu mich so! Als du hereinkamst und ich dich hörte, da



hüpfte mein kleines Kind vor Freude in meinem Bauch. Ich sehe, du glaubst dem Engel.

Erzählerin: Maria stutzte. Elisabeth weiß es also schon. Ihr fehlen die Worte. Elisabeth nimmt Maria in den Arm. Maria ist angekommen. Die Botschaft des Engels ist angekommen. Maria betet. Es kommt einfach so aus ihr heraus wie ein Lied.

Maria: Gott, du tust wundervolle Dinge.

Meine Seele freut sich und mein Geist jubelt,
denn du hast mich angeschaut, mich,
die ich arm bin und klein.

Gott, du machst die Kleinen groß:

Du schiebst die an die Seite,
die immer groß tun und sich über andere stellen.

Du stürzt die mächtigen vom Thron.

Die Hungrigen werden satt, aber die Reichen gehen leer aus.

Du vergisst nicht dich zuzuwenden,

Mut zu machen denen, die sich zu Gott zählen.

Gott, du tust wundervolle Dinge.

Meine Seele freut sich und mein Geist jubelt,
denn Gott hat mich angeschaut, mich,
die ich arm bin und klein.

Erzählerin: Maria und Elisabeth essen in Ruhe von dem Brot und trinken aus Bechern. Alltag kehrt nur schwer ein. Ganze drei Monate bleibt Maria bei Elisabeth und Zacharias.

Maria: „Diese Zeit brauchte ich, um meine Gedanken und Zweifel zu sortieren. Ich bin auserwählt. Und ich frage mich: Wieso ich? Was hat Gott vor? Wie kann ich diesem Kind eine Mutter sein? Elisabeth und ich haben viel zusammen darüber nachgedacht. Ja, jetzt habe ich Kraft für das, was da kommt.“

Lied: „Mache dich auf und werde licht“

www.evangeliums.at/youtube/1/mache-dich-auf

Mache dich auf und werde licht, mache dich auf und werde licht, mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!



Predigt

Viele verschiedene Engel begegnen uns gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit. Als Christbaumschmuck, als Lebkuchenformen und zur Dekoration finden wir sie überall. Wir haben uns schon so an sie gewöhnt, dass sie uns manchmal gar nicht mehr auffallen. Still und leise wachen sie über uns. Aber auch wir wären ganz schön überrascht, ja wahrscheinlich auch erschreckt, wenn ein Engel plötzlich lebendig vor uns stünde und uns einfach so anspricht.

So ergeht es auch Maria. Vielleicht hat sie sich sogar ein bisschen gefürchtet, als plötzlich dieser Bote Gottes vor ihr stand. Seine Nachricht war ja auch unglaublich: Ein Kind soll sie bekommen! Das kann nicht sein. So jung ist sie noch! Und doch erst seit kurzem mit Josef verlobt.

Dieser Engel stellt das Leben der Maria auf den Kopf. Dieser Engel bringt alles durcheinander! Er ist kein blondgelocktes Engelchen, sondern ein mächtiger Bote Gottes und seine unglaubliche Botschaft macht ihr Angst. Denn Maria muss nun einen neuen Lebensweg gehen mit dem sie nicht gerechnet hat. Sie weiß nicht, wohin sie dieser Weg einmal führen wird.

Dass Maria Angst hat und unsicher ist, kann ich im Moment gut verstehen. Wir wissen auch nicht genau, wie es im Moment weitergeht. Schule, Arbeit, unsere Pläne innerhalb unserer Familie zu den kommenden Feiertagen - vieles ist durch Corona immer wieder ungewiss.

Da finde ich es tröstlich zu glauben, dass auch wir in diesem Hin und Her, in dem Wirrwar der Nachrichten und Informationen, niemals alleine sind! Denn auch uns begleiten Gottes Engel durch diese Zeit. Sie nehmen uns an der Hand

und sind bei uns. Gerade jetzt, wo wir erneut ungewisse und ungewohnte Wege gehen müssen und unsicher sind, was die Zukunft bringt. Gerade jetzt sind sie da, unsere Engel – welche mit und auch welche ohne Flügel.

Vielleicht bist du deinem Engel sogar heute schon begegnet? Vielleicht verstehst du wie zuerst Maria seine Botschaft noch nicht ganz, aber du spürst trotzdem: Gott geht mit mir! Denn jeder Engel flüstert dir zu und verspricht dir, wie damals Maria: „Fürchte dich nicht! Gott ist bei dir!“ Mit dieser Zuversicht gehen wir mit großer Vorfreude, trotz so mancher Unsicherheit, Weihnachten entgegen. Amen.

Wir falten unsere Hände und sprechen mit Gott

Gott wir bitten dich:

Für alle die traurig sind, damit sie getröstet werden.

Für alle die mutlos sind, damit sie gestärkt werden.

Für alle die alleine sind, damit sie wissen, es ist jemand für

sie da und für alle die Hilfe brauchen, damit sie eine

helfende Hand spüren. Lass uns wie Engel sein für die

Menschen, die uns brauchen. Dazu schenke du, großer Gott,

uns deinen Heiligen Geist. Amen.

Wir beten: Vater unser im Himmel...

Geht als die Gesegneten des Herrn

Gottes Segen leuchte uns auf unserem Weg, wie die Sterne am Himmel. Gottes Segen umhülle uns, wie der Himmel die Erde bedeckt. Gottes Segen ermutige uns, zu glauben.

Gottes Segen stärke uns, zu vertrauen.

Amen

Aus dem Gemeindeleben

Herzliche Einladung zur **Sternstunde*** in der Kirche in Gols am Freitag, 17.12. um 19.00 Uhr. Thema „Gib Frieden“.

Getauft werden am Sonntag, 19.12. um 12.00 Uhr Alexander und Manuel, die Söhne von Natalie Krutzler und Markus Toth. Die Familie wohnt in der Mühlgasse.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 4. Advent,
Sonntag, 19.12. in unseren Kirchen:

9.00 Uhr in **Gols** und 10.30 Uhr in **Tadten** mit Pfarrerin Ingrid Tschank, Gesang Rebecca Bedjai

10.30 Uhr in **Neusiedl** mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Nachruf für Herrn Martin Klein

Unsere **Kirche** in Gols ist Freitag bis Sonntag (9.00-18.00 Uhr) für Gebet und persönliches Innehalten **geöffnet**. An den anderen Tagen gerne nach Anruf bei Pfarrerin Ingrid Tschank (0699 188 77 117).

In den nächsten Wochen werden wir die **Haussammlung** für die derzeit laufende Renovierung des Gemeindezentrums durchführen. Wir sind auf ihre großzügige finanzielle Mithilfe angewiesen und bitten um ihre Spende.

Die **reformatio** wird an diesem Wochenende in die Häuser gebracht. Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es wieder in der kommenden Woche.

Gottesdienste im Fernsehen

Sonntag, 12.12., 9.30 Uhr, Evangelischer Gottesdienst aus Berlin-Schöneberg, ZDF

